

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 66 (1948)

Heft: 255

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Parait tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 255

Bern, Samstag 30. Oktober 1948

66. Jahrgang — 66^{me} année

Nº 255

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gef. Abonnementsbezüge nicht an
obige Adresse, sondern am Postschalter einziehen! — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich
Fr. 24,70, halbjährlich Fr. 13,70, vierfachjährlich Fr. 7.—, zwei Monate Fr. 5.—, ein Monat Fr. 3.—;
Ausland: jährlich Fr. 38.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-
Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 21 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum;
Ausland 30 Rp. — Jähresabonnementpreis für die Monatschrift „Die Wirtschaftszeitung“: Fr. 9,50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas
verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse:
un an 24,70; un semestre 13,70; un trimestre 7.— fr.; deux mois 5.— fr.; un mois 3.— fr.;
étranger: fr. 38.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces:
Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 21 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger:
30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“: 9 fr. 50 y compris la taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse und Nachlassverträge. Faillites et concordats. Fallimenti e concordati.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescrizione N° 408 A/48 dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernenti i prezzi
massimi del salcraute.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Die Konkurse und Nachlassverträge werden am Mittwoch und am Samstag veröffentlicht. Die Aufträge müssen Mittwoch 8 Uhr, bzw. Freitag 12 Uhr, beim Schweiz. Handelsamtsblatt, Effingerstrasse 3, Bern, eintreffen.

Les faillites et les concordats sont publiés chaque mercredi et samedi. Les ordres doivent parvenir à la Feuille officielle suisse du commerce, Effingerstr. 3, à Berne, à 8 heures le mercredi et à midi le vendredi, au plus tard.

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(SchKG. 231, 232; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29, II und III, 123)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchanzüge usw.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift dem betreffenden Konkursamt einzugeben. Mit der Eröffnung des Konkurses hört gegenüber dem Gemeinschuldner der Zinsenlauf für alle Forderungen, mit Ausnahme der Pfandversicherungen, auf (SchKG. 209).

Die Grundpfandgläubiger haben ihre Forderungen in Kapital, Zinsen und Kosten zerlegt anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, alfällig für welchen Betrag und auf welchen Termin.

Die Inhaber von Dienstbarkeiten, welche unter dem früheren kantonalen Recht ohne Eintragung in die öffentlichen Bücher entstanden und noch nicht eingetragen sind, werden aufgefordert, diese Rechte unter Einlegung allfälliger Beweismittel in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift binnen 20 Tagen beim Konkursamt einzugeben. Die nicht angemeldeten Dienstbarkeiten können gegenüber einem gutgläubigen Erwerber des belasteten Grundstückes nicht mehr geltend gemacht werden, soweit es sich nicht um Rechte handelt, die auch nach dem Zivilgesetz nicht ohne Eintragung in das Grundbuch dinglich wirksam sind.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden bei Strafsofigen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen bei Strafsofigen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Die Pfandgläubiger sowie Drittpersonen, denen Pfandtitel auf den Liegenschaften des Gemeinschuldners weiterverpfändet worden sind, haben die Pfandtitel und Pfandverschreibungen innerhalb der gleichen Frist dem Konkursamt einzureichen.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Kt. Zürich Konkursamt Riesbach-Zürich (1824¹)
Gemeinschuldnerin: Grünfelder Martha, Frau, geborene Böhnen, geboren 1907, von Wangs-Vilters (St. Gallen), Radiohändlerin, wohnhaft Mühlebachstrasse 28, Zürich 8, Inhaberin der Firma Radiohalle Zürich, Marthy Grünfelder, Niederdorfstrasse 9, Zürich 1, Handel mit Radioapparaten und deren Bestandteilen.

Datum der Konkursöffnung: 11. September 1948.
Summarisches Verfahren gemäß Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 5. November 1948.

Kt. Zürich

Konkursamt Bassersdorf

(1942²)

Gemeinschuldnerin: Aktiengesellschaft C. Rüegger & Co., Herstellung und Vertrieb von Oelfeuern, mit Sitz in Wallisellen, Winterthurerstrasse 120.

Datum der Konkursöffnung: 15. Oktober 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. November 1948, 15 Uhr, im Hotel «Linde» in Wallisellen.
Eingabefrist: bis 30. November 1948.

Kt. Zürich

Konkursamt Enge-Zürich

(1935³)

Gemeinschuldner: Bühlert Eduard, geboren 1915, von Bibern, Schaffhausen, Fabrikation keramischer Isoliermaterialien, Turnerstrasse 1, Zürich 6, wohnhaft Mutschellenstrasse 85 in Wollishofen-Zürich 2.

Datum der Konkursöffnung: 7. Oktober 1948.
Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.
Eingabefrist: bis 19. November 1948.

Kt. Bern

Konkursamt Bern

(1936)

Gemeinschuldner: Weibel Fritz, Pneuhaus, Kramgasse 16, wohnhaft Muri-feldweg 27, Bern.

Datum der Eröffnung: 12. Oktober 1948.
Summarisches Verfahren.
Eingabefrist: 19. November 1948.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(1966)

Der Nachlass des am 31. Mai 1948 verstorbenen

Jenny-Reinhard Joseph,

Gerbergasse 11 in Basel, Inhaber der erloschenen Firma «J. Jenny», Wirtschaftsbetrieb, wird infolge Erbausschlagung auf dem Konkurswege liquidiert.

Datum der Konkursöffnung: 12. Oktober 1948.
Ordentliches Konkursverfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. November 1948, 15 Uhr, im Gerichtshaus, Bäumleingasse 1 (Parterre), Zimmer Nr. 7.

Eingabefrist: bis und mit 9. November 1948 gemäß SchKG, Art. 234.
(Die Gläubiger, die ihre Forderungen in der Erbauskündigung schriftlich angekündigt haben, sind einer nochmaligen Eingabe entbunden.)

Von denjenigen Gläubigern, welche der Gläubigerversammlung nicht beiwohnen und bis zum 9. November 1948, 12 Uhr, nicht schriftliche Einsprache erheben, wird angenommen, dass sie das Konkursamt zur sofortigen frei-händigen Verwertung der gesamten Aktiven ermächtigen.

Kt. Basel-Land

Konkursamt Sissach

(1937)

Gemeinschuldner: Häfelfinger-Meyer Paul, 1896, Metzgerei «Zum Stern», von Tennen, in Sissach.

Datum der Konkursöffnung: 28. September 1948.

Ordentliches Verfahren.

Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 8. November 1948, 10 Uhr, im Bureau des obengenannten Konkursamtes.

Eingabefrist: bis und mit 30. November 1948.

Kt. St. Gallen

Konkursamt Unterlengen, Flawil

(1943)

Gemeinschuldnerin: Dick-Elser AG., Handweberei, Fabrikation von handgewebenen und handgeknüpften Wollteppichen, Oberuzwil.

Konkursöffnung: 21. Oktober 1948.
Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 4. November 1948, nachmittags 5 Uhr, im Hotel «Bahnhof», Uzwil.

Eingabefrist für Forderungen: bis 30. November 1948.

Kt. Aargau

Konkursamt Baden

(1948)

Gemeinschuldner: Niggli Jakob, 1914, Vertreter, Schönaustrasse 67 in Wettingen.

Datum der Konkursöffnung: 5. Oktober 1948.

Summarisches Verfahren gemäß Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 19. November 1948.

Kt. Aargau

Konkursamt Kult

(1922⁴)

Gemeinschuldnerin: Ryser & Co., Beinwil a. S.

Datum der Konkursöffnung: 5. Oktober 1948.

Summarisches Verfahren, Art. 231 SchKG.

Eingabefrist: bis 17. November 1948.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Aigle

(1938)

Production des servitudes

Failli: Zwahlen Jean, Café de la Banque, à Aigle.

Propriétaire d'immeubles sis sur le territoire de la commune d'Aigle.

Délai pour la production des servitudes: 12 novembre 1948.

Ct. de Vaud

Office des faillites, Montreux

(1963)

Failli: Kleiner Robert, ancien tenant du Restaurant-Bar Hungaria, à Montreux, domicilié rue de Bon-Port 55.

Date du prononcé de la faillite: 26 octobre 1948.

Première assemblée des créanciers: mardi 9 novembre 1948, à 15 heures, en Maison de Ville des Planches-Montreux.

Les créanciers intervenus au sursis concordataire sont expressément invités à produire à nouveau.

Délai pour les productions: 29 novembre 1948.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites du Val-de-Ruz, Cernier* (1949)
 Failli: Grimm Ernest-Max, maître-boucher, de Lüscherz, domicilié à Chézard (commune de Chézard-St-Martin), Neuchâtel. Propriétaire des immeubles article 2090 du cadastre de Chézard-St-Martin, et folio registre foncier № 34, arrondissement III, à Berne.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 octobre 1948.

Première assemblée des créanciers: mercredi 10 novembre 1948, à 15 h., à l'Hôtel de Ville de Cernier.

Délai pour les productions: 30 novembre 1948.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation
 (SchKG 230.) (L. P. 230.)

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1950)

Ueber die ULTRA-FUNK GmbH., Handel mit Radio- und elektrotechnischen Apparaten sowie deren Bestandteilen und Fabrikation elektrotechnischer Apparate, mit Sitz in Zürich 6, Ottikerstrasse 27, ist durch Verfügung des Konkursrichters am Bezirksgericht Zürich vom 20. Oktober 1948 der Konkurs eröffnet, das Verfahren aber mit Verfügung des nämlichen Richters am 25. Oktober 1948 mangels Aktiven wieder eingestellt worden.

Falls nicht ein Gläubiger bis zum 9. November 1948 die Durchführung des Konkursverfahrens begehrte, sich zur Übernahme der entstehenden Kosten verpflichtet und an diese vorläufig einen Barvorschuss von Fr. 600 leistet, wird das Verfahren als geschlossen erklärt.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites. Neuchâtel* (1967)
 La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Bachmann Ernest-Robert,

de Muri (Argovie), ébénisterie et polissage de bois, Port Roulant 30 à Neuchâtel, par ordonnance rendue le 15 octobre 1948, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 26 octobre 1948 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 novembre 1948 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire, la liquidation sera clôturée.

Ct. de Neuchâtel *Office des faillites, Neuchâtel* (1968)

La liquidation par voie de faillite ouverte contre

Käpfer Jules-Joseph,

de Neuchâtel, représentant, place Pourtalés 8, Neuchâtel, par ordonnance rendue le 8 octobre 1948, a été, ensuite de constatation de défaut d'actif, suspendue le 26 octobre 1948 par décision du juge de la faillite.

Si aucun créancier ne demande d'ici au 9 novembre 1948 la continuation de la liquidation, en faisant l'avance de frais nécessaire, la liquidation sera clôturée.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(SchKG. 249—251)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vom dem Konkursgericht angefochten wird.

(L.P. 249—251)

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich *Konkursamt Fluntern-Zürich* (1951)

Kollokationsplan und Inventar sowie Abtretung von Rechtsansprüchen

Im Konkurs über Weber Karl, Inhaber der Firma «Webtex, Karl Weber», Handel mit Textilwaren, insbesondere Herrenbekleidungssartikeln, Fiederstrasse 22 in Zürich 6, liegen der Kollokationsplan und das Inventar den beteiligten Gläubigern bei der obgenannten Amtsstelle (Freiestrasse 5) zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Planes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsblatt vom 30. Oktober 1948 an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren am Bezirksgericht Zürich mittels Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, ansonst der Kollokationsplan als anerkannt betrachtet wird.

Innert der gleichen Frist sind allfällige Beschwerden gegen die Ausscheidung von Kompetenzstücken beim Bezirksgericht Zürich als Aufsichtsbehörde einzureichen.

Begehren um Abtretung von Rechtsansprüchen im Sinne von Art. 260 SchKG. (Eigentumsansprüchen) sind, bei Vermeidung des Ausschlusses, innert der nämlichen Frist schriftlich beim Konkursamt Fluntern-Zürich zu stellen.

Kt. Zürich *Konkursamt Hottingen-Zürich* (1952)

Kollokationsplan und Inventaraufgabe

Im Konkurs über Michel-de Boni Anna, Frau, geboren 1908, von Villmergen, Veilchenstrasse 6 in Zürich 7, davor wohnhaft in Schaffhausen, liegen der Kollokationsplan sowie das Inventar den Beteiligten beim obigen Konkursamt zur Einsicht auf.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert 10 Tagen von der Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsblatt vom 30. Oktober 1948 an beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel anhängig zu machen, widrigenfalls derselbe als anerkannt betrachtet würde.

Beschwerden betr. Ausscheidung der Kompetenzstücke sind innert der gleichen Frist beim Bezirksgericht Zürich einzureichen.

Kt. Zürich *Konkursamt Unterstrass-Zürich* (1944)

Widerruf und Neuauflage des Kollokationsplanes

Gemeinschuldner: Z graggen Josef, Autohändler, geb. 1913, von Schatteldorf (Uri), wohnhaft gewesen Rousseaustrasse 19, Zürich 10, jetzt unbekannten Aufenthaltes.

Widerruf der Bekanntmachung der Auflage des Kollokationsplanes im Schweizerischen Handelsblatt Nr. 246 vom 28. Oktober 1948 und Neuauflage des infolge nachträglicher Zulassung eines Retentionsrechtes abgeänderten Planes.

Anfechtbar innert zehn Tagen von der neuen Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsblatt am mittels Klageschrift im Doppel beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich.

Innert der gleichen Frist sind Begehren um Abtretung eines streitigen Rechtsanspruches der Konkursmasse (Eintritt in einen hängigen Prozess) dem Konkursamt Unterstrass-Zürich schriftlich einzureichen, ansonst Verzicht darauf gefolgt würde.

Die bereits für die Einreichung von Begehren um Abtretung des Rechtes der Konkursmasse auf Geltendmachung eines anfechtbaren Rechtsanspruches mit Publikation im Schweizerischen Handelsblatt Nr. 246 vom 28. Oktober 1948 angesetzte Frist von zehn Tagen bleibt durch diese Neuauflage unverändert.

Kt. Basel-Land *Konkursamt Sissach* (1939)
 Auflage des Kollokationsplanes und des Inventars

Gemeinschuldner: Brunschwig-Bernheim Adolphe, 1885, Detailhandlung von baumwollenen, wollenen und leinenen Geweben, von Hütten, in Gelternkinden.

Anfechtungsfrist: 10. November 1948.

Kt. Graubünden *Konkursamt Chur* (1953)
 Kollokationsplan und Inventar

Gemeinschuldner: Kaseprodukte AG., Chur.

Anfechtungsfrist: 10 Tage von dieser Bekanntmachung an beim zuständigen Gericht.

Beschwerden gegen das Inventar sind innert der gleichen Frist bei der Aufsichtsbehörde anzubringen.

Kt. Aargau *Konkursamt Baden* (1954)
 Kollokationsplan und Inventaraufgabe

Gemeinschuldner: Willi Rolf, Kaufmann, in Baden.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 9. November 1948, erstere beim Bezirksgericht Baden, letztere beim Gerichtspräsidium Baden, anhängig zu machen, ansonst sie als anerkannt betrachtet werden.

Kt. Aargau *Konkursamt Laufenburg* (1955)
 Gemeinschuldnerin:

Auxilia, Finanzierungs- und Kompensationsgenossenschaft, in Frick.

Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes und Beschwerden gegen das Inventar sind bis 9. November 1948, erstere beim Bezirksgericht Laufenburg und letztere beim Gerichtspräsidium Laufenburg anhängig zu machen, widrigenfalls sie als anerkannt betrachtet würden.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Kreuzlingen* (1956)
 im Auftrag des Konkursamtes Kreuzlingen
 Inventur- und Kollokationsplan-Auflage

Schuldnerin: Hofmann M. & Co. A.G., Lebensmittel en gros, Import-Export, Kreuzlingen, Sandbreite 15, und Zürich, Splügenstrasse 11.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der genannten Frist beim Friedensrichteramt Kreuzlingen einzureichen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Auflagefrist: 3. bis 12. November 1948 auf dem Bureau des Betreibungsamtes Kreuzlingen.

Kt. Thurgau *Betreibungsamt Steckborn* (1945)
 im Auftrag des Konkursamtes Steckborn
 Kollokationsplan und Inventur-Auflage

Im Konkurs über die Kollektivgesellschaft Bantle August und Gründer August Peter, früher Pächter im Hotel «Löwen», Steckborn, später Hotel «Pilatus», in Kriens, liegen Inventur und Kollokationsplan ab 1. November 1948 während 10 Tagen für die beteiligten Gläubiger auf dem Bureau des Betreibungsamtes Steckborn zur Einsicht auf.

Allfällige Klagen auf Anfechtung des Kollokationsplanes sind innert der gleichen Frist beim Friedensrichteramt Steckborn anhängig zu machen, ansonst derselbe in Rechtskraft erwächst.

Ct. de Vaud *Office des faillites, Aubonne* (1940)
 Failli: Klay Jules et fils, société en nom collectif, atelier de serrurerie, à Bière.

L'état de collocation, modifié ensuite d'une nouvelle production, est déposé à nouveau.

Délai pour intenter action: 10 jours dès cette publication.

Ct. de Genève *Office des faillites, Genève* (1969)
 Rectification d'état de collocation

Failli: Schädler Louisa, Dame veuve, cordonnerie et commerce de chaussures, rue de Coutance 3, Genève.

Délai pour intenter action: 10 novembre 1948.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(SchKG. 268) (L.P. 268)

Kt. Zürich *Konkursamt Enge-Zürich* (1957¹)

Das Konkursverfahren über die A.G. vormals Friedrich Bürki, Fabrikation und Ausführung von Abdichtungen für industriellen und privaten Bedarf, Fabrikation und Verkauf heiztechnischer und klimatischer Apparate, Stockerstrasse 49, Zürich 2, ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 25. Oktober 1948 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Zürich *Konkursamt Wiedikon-Zürich* (1958)

Das Konkursverfahren über Lübke Max, Schlosser, von Zürich, Wiedingstrasse 97, Zürich 3 (Inhaber der Einzelfirma «Max Lübke, Kunstschlosserei», Uetlibergstrasse 95, Zürich 3), ist durch Verfügung des Konkursrichters des Bezirksgerichts Zürich vom 25. Oktober 1948 als geschlossen erklärt worden.

Kt. Basel-Stadt *Konkursamt Basel-Stadt* (1970)

Gemeinschuldnerin: Kleiderfabrik A.G., Elisabethenstrasse 41 in Basel. Datum der Schlusserklärung: 27. Oktober 1948.

Kt. Graubünden *Konkursamt Oberengadin, Zuoz* (1962)

Das Konkursverfahren über Reichlin Joseph, Metzgermeister, Schlarigna, ist durch Verfügung des Kreisamtes Oberengadin vom 12. Oktober 1948 als geschlossen erklärt worden.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite
(SchKG. 257—259) (LP. 257—259)

Kt. Zürich Konkursamt Küschnacht (1781¹)

Konkursamtliche Liegenschaftssteigerung

Im Konkurs über Ochsner-Hafner Elisa L., Frau, wohnhaft gewesen im Zelgli, Neue Forch, Gemeinde Küschnacht, gelangen Freitag, den 12. November 1948, 15 Uhr 15, im Hotel «Krone», Forch, die nachbezeichneten Liegenschaften auf öffentliche Versteigerung:

Auf der Forch (Gemeindebann Küschnacht) gelegen:

1. Einfamilienwohnhaus, Assek.-Nr. 1629, für Fr. 81 600 brandversichert (Schätzung 1946); Geräteschopf, Assek.-Nr. 1868, für Fr. 1400 brandversichert (Schätzung 1946); Kat.-Nr. 4874 = 20 Aren, 13 m² Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten im Zelgli.
2. Autogarage, Assek.-Nr. 1867, für Fr. 4800 brandversichert (Schätzung 1946); Kat.-Nr. 4873 = 10 Aren, 05 m² Grundfläche und Garten daselbst.
3. Kat.-Nr. 4979 = 11 Aren, 61 m² Wiesland und Zufahrt daselbst.
4. Kat.-Nr. 4978 = 16 Aren, 08 m² Wiesland an der Forchstrasse.
5. Kat.-Nr. 41 = 1 Are, 35 m² Wiesland im Zelgli/Forch.

Anmerkungen: laut Protokoll.

Konkursamtliche Schätzung: Fr. 70 000.

Es findet nur eine Steigerung statt. Der Ersteigerer hat unmittelbar vor dem Zuschlag, unter Anrechnung am Preis, eine Barzahlung von Fr. 5000 zu leisten.

Die Steigerungsbedingungen und das Lastenverzeichnis liegen vom 21.—30. Oktober 1948 beim Konkursamt Küschnacht (Zürichstrasse 155) zur Einsicht auf.

Besichtigung der Gantobjekte für Interessenten: am 4. November 1948, 13 Uhr 30 bis 15 Uhr 30.

Küschnacht, den 8. Oktober 1948.

Konkursamt Küschnacht (Zürich): K. Regli, Subst.

Kt. Bern Konkursamt Konolfingen, Schlosswil (1946²)

Konkursamtliche Steigerung

Das Konkursamt Konolfingen in Schlosswil bringt im Auftrage des Konkurses Vevey Dienstag, den 9. November 1948, nachmittags 2 Uhr, beim Fabrikgebäude der Fruma A G., Münsingen, an eine einmalige Steigerung:

1 Obstsortierungsmaschine mit Zubehör, 1 Obstkonservierungsmaschine mit Zubehör und Motor und das hizugehörige amerikanische Patent.

Die Steigerungsgegenstände stehen vor der Steigerung behufs Besichtigung zur Verfügung.

Schlosswil, den 27. Oktober 1948.

Konkursamt Konolfingen: Wyler.

Liegenschaftsverwertungen im Pfändungs- und Pfandverwertungsverfahren
(SchKG. 138, 142; VZG. vom 23. April 1920, Art. 29)

Réalisation des immeubles

dans la procédure de la saisie et de la réalisation de gage
(L. P. 138, 142; O. T. féd. dn 23 avril 1920, art. 29)

Es ergeht hiermit an die Pfandgläubiger und Grundstaherechtigen die Auftordnung, dem unterzeichneten Betreibungsamt binnen der Eingabefrist ihre Ansprüche an dem Grundstück insbesondere auch für Zinsen und Kosten anzumelden und gleichzeitig auch anzugeben, ob die Kapitalforderung schon fällig oder gekündigt sei, alfalls für welchen Betrag und auf welchen Termin. Innert der Frist nicht angemeldete Ansprüche sind, soweit sie nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind, von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung ausgeschlossen.

Innert der gleichen Frist sind auch alle Dienstbarkeiten anzumelden, welche vor 1912 unter dem früheren kantonalen Recht begründet und noch nicht in die öffentlichen Bücher eingetragen worden sind. Soweit sie nicht angemeldet werden, können sie einem gutgläubigen Erwerber des Grundstückes gegenüber nicht mehr geltend gemacht werden, sofern sie nicht nach den Bestimmungen des Zivilgesetzbuches auch eintragung im Grundbuch dinglich wirksam sind.

Devront être annoncées dans le même délai toutes les servitudes qui ont pris naissance avant 1912 sous l'empire du droit cantonal ancien et qui n'ont pas encore été inscrites dans les registres publics. Les servitudes non annoncées ne seront pas opposables à l'acquéreur de bonne foi de l'immeuble, à moins que, d'après le Code civil suisse, elles ne produisent des effets de nature réelle même en l'absence d'inscription au registre foncier.

Kt. Zürich Betreibungsamt Opfikon (1853¹)

Schuldnerin und Pfandgläubigerin: Genossenschaft Puremit in Liq., Obstgartenstrasse 27, Zürich 6.

Ganttag: Freitag, den 26. November 1948, 14 Uhr.

Gantlokal: Gasthof «Zum Löwen», Glattbrugg.

Eingabefrist: bis 9. November 1948.

Auflage der Steigerungsbedingungen und des Lastenverzeichnisses: vom 15. bis 24. November 1948.

Grundpfand, im Gemeindebann Opfikon gelegen:

1. Grundplan 19, Kat.-Nr. 2466, Grundbuchblatt 1642:
 - a) Ein Wohnhaus mit Garage an der Riethofstrasse, unter Vers.-Nr. 201, für Fr. 55 000 assekuriert, Schätzung 1945;
 - b) ein Geflügelhaus daselbst, unter Vers.-Nr. 202, für Fr. 10 000 assekuriert. Schätzung 1943.
 - c) ein Lager- und Fabrikationsgebäude mit Wohnungseinbau daselbst, unter Vers.-Nr. 422 für Fr. 36 000 assekuriert. Schätzung 1946.
 - d) ein Bureau- und Fabrikations-Neubau mit Garage und Schopf daselbst, unter Vers.-Nr. 511 als unvollendet für Fr. 51 000 assekuriert. Schätzung 1947, mit 36,51 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum und Garten im oberen Riet.
2. Grundplan 19, Kat.-Nr. 2669, Grundbuchblatt 1464. 3,51 Aren Strassen-gebiet im oberen Riet. Gründienstbarkeiten, Vormerkungen und Grenzen laut Grundbuchauszug.

Betreibungsamtliche Schätzung: Ziffer 1 und 2: Fr. 140 000.

Der Ersteigerer hat an der Steigerung unmittelbar vor dem Zuschlag eine Barzahlung von Fr. 3000 auf Abrechnung am Zuschlagspreis zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Es findet nur eine Steigerung statt.

Opfikon, den 19. Oktober 1948.

Betreibungsamt Opfikon: E. Wintsch.

Kt. Bern Betreibungsamt Seftigen, Belp (1959)

Einmalige Steigerung

Im Grundpfandverwertungsverfahren gegen die Grastrocknungsgenossenschaft oberes Gürbetal-Stockental, mit Sitz in Burgistein, wird Donnerstag, den 16. Dezember 1948, 14 Uhr, in der Wirtschaft «Zum Bahnhof» in Burgistein-Station, an eine einmalige öffentliche Steigerung gebracht:

Burgistein-Grundbuch Nr. 730:

13,45 Aren Hausplatz und Hofraum mit dem darauf stehenden Grastrocknungsgebäude Nr. 34, in der «Pfandersmatt» zu Burgistein.

Grundsteuerschätzung Fr. 152 920

Brandversicherung Fr. 66 100

Amtliche Schätzung Fr. 130 000

Zugehör: Grastrocknungsmaschinen und Geräte im ursprünglichen Werte von Fr. 187 700. Amtliche Schätzung: Fr. 50 000.

Eingabefrist: bis und mit dem 19. November 1948. Die Pfandforderungen sind detailliert und Wert Steigerungstag beim Betreibungsamt Seftigen in Belp anzumelden.

Die Steigerungsbedingungen liegen vom 5. Dezember 1948 an während 10 Tagen im Bureau des Betreibungsamtes Seftigen in Belp zur Einsichtnahme öffentlich auf. Vor dem Zuschlag ist eine Barzahlung von Fr. 5000 (oder entsprechende Sicherheit) zu leisten. Zugeschlagen wird an den Höchstbietenden, ohne Rücksicht auf die amtliche Schätzung.

Belp, den 27. Oktober 1948.

Betreibungsamt Seftigen: Linder.

Ct. de Vaud Office des poursuites, Orbe (1851³)

Vente d'immeubles — Enchère unique

Le mercredi 1^{er} décembre 1948, à 15 heures, en salle du Conseil communal, à Vallorbe, l'office des poursuites d'Orbe procédera à la vente aux enchères publiques, à tout prix, des immeubles appartenant à

Société Immobilière des Eterpaz S. A., à Vallorbe,

savoir:

Commune de Vallorbe

«Derrière la Voie», bâtiments comprenant habitation et remise, place et champ d'une superficie totale de 5 ares 45 centiares

Assurance incendie Fr. 13 600

Estimation officielle » 14 500

Taxe de l'office » 15 000

Délai pour les productions: 9 novembre 1948.

Les conditions de vente, la désignation cadastrale ainsi que l'état des charges seront à disposition des intéressés, au bureau de l'office, dès le 16 novembre 1948.

Vente requise par le créancier hypothécaire en 1^{er} rang.

Orbe, le 15 octobre 1948. Le préposé aux poursuites: R. Baudat.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(SchKG 295, 296, 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295, 296, 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzulegen, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire.

Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Ct. de Berne Arrondissement de La Neuveville (1964)

Débiteur: Messerli Georges, atelier de polissage, La Neuveville. Date de l'octroi du sursis par le président du Tribunal du district de

La Neuveville: 31 août 1948.

Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis: M^e Frédéric Schenk, avocat à Bienne.

Expiration du délai de productions: 20 novembre 1948. Les créanciers sont invités à produire leurs créances, valeur 30 octobre 1948, en mains du commissaire, avec pièces à l'appui.

Assemblée des créanciers: 30 novembre 1948 (mardi), à 14 heures, à l'Hôtel du Facon à La Neuveville.

Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 25 novembre 1948 en l'étude de M^e Frédéric Schenk, 8, avenue de la Gare, Bienne.

Kt. St. Gallen Konkurskreis Rorschach (1947)

Schuldner: Zoller Wilhelm, Schokoladen- und Konfiseriefabrik, Mörschwil.

Datum der Stundungsbewilligung durch das Bezirksgericht Rorschach: 21. Oktober 1948.

Dauer der Stundung: 4 Monate, d. h. bis 21. Februar 1949.

Sachwalter: Dr. Chr. Tobler, Konkursbeamter, Amtshaus, Mariabergstrasse, Rorschach.

Eingabefrist: bis 19. November 1948. Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen (Wert 21. Oktober 1948) schriftlich beim Sachwalter einzureichen.

Gläubigerversammlung: Dienstag, den 18. Januar 1949, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant «Freihof», Mörschwil.

Aktenuflage: während 10 Tagen vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Ct. de Genève *Arrondissement de Genève* (1960)
 Débiteurs: Thurg et Cie, agents de change, société en commandite, rue de la Corraterie 12, Genève.
 Date de l'octroi du sursis par le Tribunal de première instance de Genève: 26 octobre 1948.
 Durée du sursis: 4 mois.

Commissaire au sursis: «Société Fiduciaire Romande Ofor S.A.», Genève.
 Expiration du délai de production: 20 novembre 1948. Production des créances, valeur 26 octobre 1948, en mains du commissaire.
 Assemblée des créanciers: jeudi 20 janvier 1949, à 15 heures, à la Chambre de la Bourse de Genève, rue Petitot 8, au 1^{er} étage.
 Délai pour prendre connaissance des pièces: dès le 10 janvier 1949, au siège de la «Société Fiduciaire Romande Ofor S.A.», rue d'Italie 9, Genève.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat
 (SchKG. 306, 308, 317) (LP. 306, 308, 317)

Ct. de Vaud *Arrondissement d'Aigle* (1941)
 Par prononcé du 25 octobre 1948, le président du Tribunal d'Aigle a homologué le concordat conclu entre Beck Ernest, anciennement à Leysin, actuellement à Eysins sur Nyon, et ses créanciers chirographaires.

Aigle, le 26 octobre 1948.

Le commissaire au sursis: H. Barbezat, préposé aux faillites.

Nichtbestätigung des Nachlassvertrages — Refus d'homologation de concordat
 (SchKG 306, 308.) (L. P. 306, 308.)

Ct. de Vaud *Arrondissement de Montreux* (1965)
 Par décision du 15 octobre 1948, le président du Tribunal de Vevey a refusé d'homologuer le concordat proposé par Kleiner Robert, ancien tenant du Restaurant-Bar Hungaria, à Montreux, à ses créanciers, les conditions de l'article 306, ch. 3, n'étant pas remplies.

Montreux, le 28 octobre 1948.

Le commissaire: E. Haldy.

Nachlassfundungsgericht — Demande de sursis concordataire
 (SchKG 293.) (L. P. 293.)

Ct. de Fribourg *Tribunal de la Sarine, Fribourg* (1961)
 La société anonyme Thévoz S.A., fabrique d'articles en cuir et d'articles de sport, meubles de jardins, à Fribourg, rue du Temple 13, a demandé l'octroi d'un sursis concordataire.

Le président du tribunal statuera sur la demande jeudi 4 novembre 1948, à 10 heures. Les créanciers peuvent faire connaître, mais par écrit seulement, leur motifs d'opposition à l'octroi du sursis, ce jusqu'à l'audience.

Fribourg, le 27 octobre 1948.

Le président du tribunal: X. Neuhaus.

Verschiedenes — Divers — Varia

Kt. Zürich *Konkurskreis Zürich-Alstadt* (1971)
 Verschiebung einer Gläubigerversammlung

Im Nachlassverfahren der Firma Tschumi & Rahm A.G., Bauunternehmung, Hirschengraben 20, Zürich 1, findet die auf den 18. November 1948, 14 Uhr, angesetzte Gläubigerversammlung nicht statt. Sie wird hiermit auf den 2. Dezember 1948, 14 Uhr, in das Zunfthaus «Zur Waag», Münsterhof 8, Zürich 1, einberufen. Die Akten liegen den Gläubigern vom 22. November 1948 an im Bureau des Sachwalters zur Einsichtnahme auf.

Zürich, den 30. Oktober 1948.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter:
 Dr. E. Etter, Rechtsanwalt, Rennweg 59, Zürich 1.

Kt. Bern *Konkurskreis Signau* (1972)
 Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung

(SchKG. Art. 204, 302, Verordnung des Bundesgerichtes vom 11. 4. 35)

Burkhalter Fritz, Schreinermeister, Zollbrück, beabsichtigt, den Gläubigern an Stelle eines Prozentvergleichs die Abtretung des Vermögens vorzuschlagen. Im Hinblick darauf, hat der Herr Gerichtspräsident von Signau durch Verfügung vom 27. Oktober 1948 die Verfügungsfähigkeit des Schuldners im Sinne von Art. 204 SchKG. beschränkt.

Die Gläubiger werden zur Entgegennahme des neuen Vorschlasses, zur Wahl der Liquidatoren und des Gläubigerausschusses zu einer 2. Gläubigerversammlung einberufen auf Montag, den 8. November 1948, 14 Uhr, im Hotel «Hirschen», Langnau. Aktenauflage ab 29. Oktober 1948 beim Sachwalter.

Langnau, 28. Oktober 1948.

Der Sachwalter: Dr. Rud. Egger; Notar.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Stiftungen - Fondations - Fondazioni

Publikationen betreffend Stiftungen erscheinen nur in der Samstagausgabe
 Les publications concernant les fondations paraissent seulement le samedi

Bis auf weiteres werden ausnahmsweise in der Samstagnummer nach den Stiftungspublikationen auch andere Handelsregister-Einträgungen veröffentlicht.
 Jusqu'à nouvel avis nous ferons aussi paraître exceptionnellement le samedi d'autres publications concernant le registre du commerce à la suite de celles relatives aux fondations

Zürich — Zurich — Zurigo

22. Oktober 1948.

Fürsorge-Stiftung der Firma Ernst Baltensperger, Zürich, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 245 vom 19. Oktober 1946, Seite 3054). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 2. Juli 1948 ist die Stiftungsurkunde geändert worden. Es haben die Firma «Ernst Baltensperger's Erben» am 2. Juli 1948 und der Bezirksrat Zürich als Aufsichtsbehörde am 6. August 1948 der Abänderung die Zustimmung erteilt. Der Name der Stiftung lautet nun

Fürsorge-Stiftung der Firma Ernst Baltensperger's Erben, Zürich. Zweck der Stiftung ist die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Ernst Baltensperger's Erben», in Zürich, insbesondere bei Alter, Krankheit und Invalidität. Geschäftssitz: Bahnhofstrasse 40 in Zürich 1 (bei der Firma Ernst Baltensperger's Erben).

26. Oktober 1948.

Pensionsfonds der Experten, Organisations- und Revisions-Treuhänd A.-G., in Zürich 1, Stiftung (SHAB. Nr. 176 vom 31. Juli 1945, Seite 1833). Dr. Paul Graner und Roger Bachmann sind aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; deren Unterschriften sind erloschen. Neu wurden in den Stiftungsrat gewählt: Edwin Hollenstein, von Mosnang, in Zürich, als Aktuar, und Marie Sury, von und in Zollikon. Sie führen Einzelunterschrift.

26. Oktober 1948.

Fürsorge-Stiftung der PATVAG, Aktiengesellschaft für Biochemie, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 19 vom 24. Januar 1948, Seite 236). Neues Geschäftssitz: Talacker 16 in Zürich 1 (bei der PATVAG, Aktiengesellschaft für Biochemie).

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

26. Oktober 1948.

Fürsorgefonds für das Personal der Schweizerischen Käseunion, in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 77 vom 3. April 1948, Seite 930). Infolge Beschlüssen der Generalversammlung der Stifterin vom 29. Juli 1948 wurde die Stiftungsurkunde durch öffentliche Urkunde vom 21. August 1948 geändert, mit Zustimmung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 8. September 1948 und Genehmigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 21. September 1948. Die Genossenschaft «Schweizerische Käseunion (S. K.)» ist nach der bundesrätlichen Verordnung vom 29. Dezember 1939 mit Aktiven und Passiven in die Aktiengesellschaft unter der Firma «Schweizerische Käseunion A.G.» übergeführt worden. Demzufolge erhält die Stiftung den Namen Fürsorgefonds für das Personal der Schweizerischen Käseunion A.G. (S. K.).

26. Oktober 1948.

Fürsorgefonds der Losinger-Unternehmungen, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäß öffentlicher Urkunde vom 6. Juli 1948 eine Stiftung. Sie bewirkt die Fürsorge für die Angestellten und qualifizierte Stammarbeiter der Stifter im Falle von Alter, Invalidität und Arbeitslosigkeit; ferner beim Tode eines Angestellten die Ausrichtung von Zuwendungen an den Überlebenden Ehegatten, die Kinder, Eltern und zu Lebzeiten unterstützte Personen. Zur Erlangung ihres Ziels kann die Stiftung insbesondere bei einer einheimischen Lebensversicherungsgesellschaft geeignete Versicherungen abschliessen, wobei sie sowohl Versicherungsnehmerin als auch Begünstigte ist. Einziges Organ der Stiftung ist der Stiftungsrat, bestehend aus drei Mitgliedern, welche von den Stifter-Firmen gewählt werden und wobei ein Mitglied dem Kreise der Fürsorgeberechtigten entnommen wird. Gegenwärtig gehören dem Stiftungsrat: Ernst Studer, von Gondiswil, in Burgdorf, Präsident; Hans Jecklin, von Schiers, in Bern, Sekretär; Pierre Peitrequin, von Romanel sur Lausanne, in Lausanne, Mitglied, Vertreter der Destinatäre. Alle Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen einzeln. Domizil: Monbijoustrasse 49 (im Büro der Firma «Losinger & Co., A.G.»).

Bureau Biel

23. Oktober 1948.

Personalfürsorge-Stiftung der Firma Brodbeck & Cie., in Biel, Stiftung (SHAB. Nr. 220 vom 19. September 1944, Seite 2082). Hans Brodbeck ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden. Dessen Unterschrift ist erloschen. Präsident des Stiftungsrates ist Marcel Schlecht-Brodbeck, von Radelfingen, in Biel. Er zeichnet kollektiv mit einem der übrigen Stiftungsräte.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

26. Oktober 1948.

Personalfürsorge-Stiftung Rodana A.G., bisher in Lengnau (Bern) (SHAB. Nr. 105 vom 7. Mai 1946, Seite 1358). Durch Beschluss des Stiftungsrates vom 25. Oktober 1948 und mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde wurde der Sitz nach Grenchen verlegt. Die Stiftungsurkunde vom 30. Oktober 1943 wurde entsprechend geändert. Die Stiftung bewirkt die Förderung der Alters-, Hinterbliebenen-, Kranken- und Arbeitslosenfürsorge zu Gunsten der im Dienste der Stifterin stehenden Arbeitnehmer beiderlei Geschlechts. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von 3 Mitgliedern, von denen zwei durch die Stifterin und eines durch deren Personal ernannt wird. Die Stifterin ernannt einen Rechnungsrevisor. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Baumgartner, von Trub, in Grenchen, als Präsident; Armin Rawyler, von Brügg, in Biel, als Sekretär, und Walter Schlup, von und in Lengnau (Bern). Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit einem andern Mitglied des Stiftungsrates. Die Zeichnungsbefugnis des ausgeschiedenen Stiftungsratsmitgliedes Ernst Sollberger ist erloschen. Domizil der Stiftung: Riedernstrasse 8 (im Büro der Firma «Rodana A.G.»).

Bureau Stadt Solothurn

27. Oktober 1948.

Kantonal Solothurnische Stiftung «Gothelf-Haus», Institut für Heilerziehung, in Solothurn, Stiftung (SHAB. Nr. 281 vom 1. Dezember 1937, Seite 2653). Der Aktuar des Stiftungsrates und der Betriebskommission, Fritz Salvisberg, ist ausgeschieden. An seiner Stelle ist Hans Kunz, von Dielsdorf (Zürich), in Solothurn, zum Aktuar gewählt worden. An Stelle der ausgeschiedenen Ida Jecker-Debrunner ist Heinrich Bohli, von Uster, in Solothurn, zum Kassier ernannt worden. Der Präsident Dr. Oskar Stampfli führt mit dem Aktuar oder dem Kassier die Unterschrift. Die Zeichnungsbefugnisse von Fritz Salvisberg und Ida Jecker-Debrunner sind erloschen.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

25. Oktober 1948.

Carl Meerwein Stiftung, in Basel (SHAB. Nr. 50 vom 1. März 1934, Seite 548). Aus der Verwaltung ist der Präsident Alfred J. Fuchs ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Dr. Louis Delachaux, von La Chaux-de-Fonds, in Basel, als Präsident. Er zeichnet zu zweien.

25. Oktober 1948.

Stiftung Pensionskasse des Hausbesitzer-Vereins Basel, in Basel (SHAB. Nr. 156 vom 9. Juli 1942, Seite 1583). Aus dem Stiftungsrat sind ausgeschieden Christian Schweizer-Hoch und Karl Simmler-Hartmann. Ihre Unterschriften sind erloschen. Neu wurden gewählt: Erwin Wenger-Vogelsang und Robert Stamm, beide von und in Basel. Sie zeichnen je zu zweien mit dem Präsidenten oder Vizepräsidenten.

27. Oktober 1948.

Krankenkasse der Bandfabrik-ArbeiterInnen, in Basel (SHAB. Nr. 119 vom 24. Mai 1947, Seite 1412). Aus dem Stiftungsrat ist Leo Brunner ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde gewählt Fritz Albrecht, von Knutwil, in Basel. Er zeichnet zu zweien.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

27. Oktober 1948.

Altersfürsorge-Fonds der Kinderkrippen St. Gallen, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 137 vom 16. Juni 1943, Seite 359). Die Unterschriften des Präsidenten Bartholome Eggenberger und des Aktuars Emil Hofstetter sind erloschen. Zum Präsidenten wurde ernannt: David Baumgartner, von und in St. Gallen; zum Aktuar: Luzius Ladner, von Seewies (Prättigau) und St. Gallen, in St. Gallen. Der Präsident zeichnet kollektiv zu zweien mit dem Aktuar oder Kassier.

Aargau — Argovie — Argovia

28. Oktober 1948.

Personal-Fürsorgestiftung der Firma Jacques Meyer & Co. A.-G., Wohlen, in Wohlen, Stiftung (SHAB. Nr. 230 vom 2. Oktober 1945, Seite 2387). Dr. Heinrich Walter Keicher, Vizepräsident, ist aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Stiftungsrat gewählt: Arnold Dubler, von und in Wohlen (Aargau), Vizepräsident des Stiftungsrates ist das bisherige Mitglied Josef Meyer-Zubler. Zeichnungsberechtigt ist der Präsident kollektiv mit je einem anderen Mitglied des Stiftungsrates.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

21. Oktober 1948.

Fürsorgefonds der Firma Meyerhans & Cie. A. G. Mühle Weinfelden, in Weinfelden (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar 1945, Seite 222). Die Stiftungsurkunde wurde mit regierungsrälicher Genehmigung vom 4. Oktober 1948 geändert. Der Stiftungszweck erstreckt sich, nachdem die Unterstützung notleidender Angestellter einer neuen Stiftung übertragen worden ist, nur noch auf die Unterstützung notleidender Arbeiter der Stifterfirma sowie deren Hinterbliebene. Der Name der Stiftung wurde abgeändert in Fürsorgefonds der Arbeiter der Firma Meyerhans & Cie. A. G. Mühle Weinfelden. Die übrigen Änderungen berühren die bereits publizierten Bestimmungen nicht.

21. Oktober 1948.

Fürsorgefonds der Angestellten der Firma Meyerhans & Cie. A. G. Mühle Weinfelden, in Weinfelden. Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 22. September 1948 eine Stiftung. Sie bezieht die Unterstützung notleidender Angestellter der Firma «Meyerhans & Cie. A. G. Mühle Weinfelden» sowie deren Hinterbliebenen. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat und die Revisoren. Der Stiftungsrat besteht aus 3 Mitgliedern, von denen ein Mitglied, das zugleich den Vorsitz führt, dem Verwaltungsrat der Stifterfirma angehören muss. Die beiden übrigen Mitglieder werden von der Stifterfirma aus dem Kreise der Angestellten bezeichnet. Die Stiftung wird vertreten durch die Einzelunterschrift des Vorsitzenden des Stiftungsrates, Emil Meyerhans-Corodi, von und in Weinfelden. Domizil: bei der Stifterfirma.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aubonne

26. Oktober 1948.

Caisse des aveugles d'Aubonne, à Aubonne, fondation (FOSC. du 22 novembre 1932, N° 274). La signature de Jules Rolaz, gérant, est radiée. A été nommé en remplacement Jean-Eugène Dubois, fils de Paul, de Travers, à Aubonne, avec signature individuelle. La signature d'Emile Bujard est radiée. Il est remplacé au conseil par Joël-Emile Bujard, fils de Fernand, de Riex et Lutry, à Villars sous Yens, qui signe collectivement avec le président Ferdinand Berthoud.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

22. Oktober 1948.

Hôpital de Fleurier, à Fleurier, fondation (FOSC. du 1^{er} août 1944, N° 178, page 1752). Louis Rosselet, décédé, ne fait plus partie du comité;

sa signature est radiée. Il est remplacé par Hermann Suter, de Fleurier, à La Chaux-de-Fonds, qui signera collectivement avec les autres membres du comité déjà inscrits.

Genf — Genève — Ginevra

22. Oktober 1948.

Fonds de Prévoyance pour Ouvriers de TAVARO S. A., à Genève, fondation (FOSC. du 20 décembre 1947, page 3764). Willy Kubli, de Netstal (Glaris), à Genève, a été nommé membre du conseil de fondation avec signature collective à deux, en remplacement de Charles Tesse, dont les pouvoirs sont éteints.

Allgemeiner Teil - Partie générale - Parte generale

Luzern — Lucerne — Lucerna

26. Oktober 1948.

Käserel-Genossenschaft Trasellingen, in Hildisrieden (SHAB. Nr. 184 vom 11. August 1931, Seite 1750). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 18. Juni 1947 neue Statuten gegeben. Die Genossenschaft bewirkt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Ausser der persönlichen Haftbarkeit sind die Mitglieder verpflichtet, Bilanzverluste durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsblatt. Der Vorstand besteht wie bisher aus 3 Mitgliedern. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar kollektiv zu zweien. Demnach führt auch der Vizepräsident/Kassier Alois Estermann, von und in Hildisrieden, Kollektivunterschrift.

26. Oktober 1948.

Käserelgenossenschaft Elmeringen, in Gormund, Gemeinde Neudorf (SHAB. Nr. 189 vom 14. August 1924, Seite 1373). Diese Genossenschaft hat sich an der Generalversammlung vom 8. Mai 1947 neue Statuten gegeben. Die Firma schreibt sich nun Käserelgenossenschaft Elmeringen. Die Genossenschaft bewirkt die Wahrung und Förderung der milchwirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch gemeinsame Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch. Bilanzverluste sind durch Nachschüsse zu decken. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsblatt. Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Rechnungsrevisor. Der Vorstand besteht wie bisher aus 3 Mitgliedern. Präsident ist Josef Erni-Geisshäuser, von Neudorf; Vizepräsident/Kassier ist Josef Stocker, von Neudorf, beide in der Gemeinde Neudorf; Aktuar ist Josef Amrein (bisher); zeichnungsberechtigter Revisor ist Caspar Erni, von Neudorf, in der Gemeinde Neudorf. Xaver Stocker ist aus dem Vorstand ausgeschieden und seine Unterschrift erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey

27. Oktober 1948. Restaurant, tea-room.

R. Langenstein, à Vevey. Le chef de la maison est Roger-Arthur Langenstein, fils d'Arthur-Eugène, de Boudry, à Vevey. Exploitation d'un restaurant-tea-room. Rue du Simplon 33.

27. Oktober 1948. Produits laitiers.

Louis Infanger, à Corsier, commerce de lait, beurre et fromage (FOSC. du 1^{er} février 1926, N° 25). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27. Oktober 1948. Produits laitiers.

Ernest Schmid, à Corsier. Le chef de la maison est Ernest Schmid, fils d'Ernest, de Zurich et Rüti (Zurich), à Corsier. Commerce de lait, beurre et fromage.

27. Oktober 1948. Hôtel, etc.

R. Kleiner, à Montreux-Les Planches, exploitation de l'Hôtel-Restaurant-Bar «Hungaria Minerva» (FOSC. du 11 janvier 1938, N° 8). Par décision du 26. Oktober 1948, le président du Tribunal du district de Vevey a prononcé la faillite du titulaire.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft, Bahnhofstrasse 1, Zürich 1

Aktiven

Bilanz auf 31. Dezember 1947

Passiven

	Fr.	Rp.			Fr.	Rp.
Wertschriften:			Gesellschaftskapital:			
Obligationen und Pfandbriefe	4 309 167	50	Aktienkapital		5 000 000	—
Andere Wertpapiere	249 408	—	Gesetzlicher Reservefonds		2 500 000	—
Schuldbuchforderungen	4 567 493	50	Spezialreserven:			
Hypothekarische Anlagen	447 381	85	Kursschwankungsreserve		400 607	98
Grundstücke	792 450	—	Technische Rückstellungen für eigene Rechnung:			
Guthaben, bei Banken, Postscheck, Kassa	620 255	43	Lebensversicherung:			
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungs-			Deckungskapital für Kapital- und Rentenversiche-			
gesellschaften:			rungen		1 833 568	25
Aus laufender Rechnung	3 145 023	23	Schwebende Versicherungsfälle und Rückkäufe		36 431	75
Zurückbehaltene Depots aus übernommenen Versiche-			Unfall- und Schadeversicherung:			
rungen	5 482 191	08	Prämienüberträge		2 820 000	—
Stückzinsen und Mieten	59 461	45	Schwebende Schäden		4 150 000	—
Mobilair und Material	1	—	Verpflichtungen an Versicherungs- und Rückversicherungs-			
Andere Aktiven und Debitoren	2 545 352	78	gesellschaften:			
Kautionen	Fr. 20 001.—		Aus laufender Rechnung		1 914 569	51
			Einbehaltene Depots aus abgegebenen Versicherungen		228 436	32
	249 407	—	Andere Passiven und Krediteuren		3 200 051	90
			Wertberichtigungsposten:			
			Immobilien Schweiz		20 000	—
			Kautionen	Fr. 20 001.—	249 407	—
			Gewinn		114 520	11
	(VG. 44)		Garantieschuldenverpflichtungen aus Lebensversicherungsgeschäft im			
			mutmasslichen Umfang von Fr. 7 000 000.—, wofür Fr. 2 500 000.—			
			in der Bilanz reserviert sind.			
					22 467 592	82

Zürich, den 29. Juli 1948.

Universale Rückversicherungs-Aktiengesellschaft
Hohl. Wegmann.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Prescrizione № 408 A/48

dell'Ufficio federale di controllo dei prezzi concernente i prezzi massimi
del salcraute
(Del 25 ottobre 1948)

L'Ufficio federale di controllo dei prezzi, vista l'ordinanza 1 del Dipartimento federale della economia pubblica, del 2 settembre 1939, concernente il costo della vita e i provvedimenti per proteggere l'approvvigionamento regolare del mercato, in sostituzione della prescrizione № 408 A/47, del 15 novembre 1947, prescrive:

1º Con effetto al 1º novembre 1948 i prezzi di vendita massimi del salcraute sono fissati come segue:

- a) per consegna a rivenditori (comprese le macellerie) franco stazione destino, per vendite di 20 kg. e più peso lordo (imballaggi compresi) 60 cent. al chilogrammo netto;
- per consegne inferiori a 20 kg., peso lordo, le spese di trasporto vanno a carico del destinatario;
- b) per consegne all'industria alberghiera e ad altri consumatori importanti, franco stazione destino, per vendite di 20 kg. e più peso lordo 65 cent. al chilogrammo netto;
- per consegne inferiori a 20 kg., peso lordo, le spese di trasporto vanno a carico del destinatario;
- c) prezzo netto al minuto in tutte le località di consumo, dall'8 novembre 1948, senza I.C.A., 75 cent. al chilogrammo netto.

I cosiddetti supplementi di montagna non possono essere computati.

2º In quanto i dettaglianti accordino alla clientela ribassi o abbassino, i prezzi netti al minuto fissati dalla presente prescrizione possono essere maggiorati tutt'al più del 5%, purché, dedotto l'abbasso, il prezzo netto prescritto non sia sorpassato.

3º I recipienti vuoti possono essere fatturati al prezzo di costo e ripresi alle stesse condizioni se ritornati franco e in buono stato.

4º Pezzi giustificative devono essere stese per tutte le vendite, eccetto per vendite al minuto. Tali pezzi devono indicare: nome e domicilio del forniture, luogo e data della consegna, nome e domicilio del destinatario, modo di spedizione, spese di trasporto e percorso, pegno per recipienti vuoti, quantitativo in chilogrammi, prezzo per chilogrammo, importo della vendita.

5º I contratti di fornitura in corso devono essere conformati alla presente prescrizione in quanto prevedano prezzi superiori. Qualora i prezzi e le condizioni ne fossero più favorevoli, i contratti devono essere eseguiti secondo gli accordi pattuiti.

6º Dieci di guadagni eccessivi. I prefatti prezzi sono prezzi massimi. È assolutamente vietato di esigere o accettare per una prestazione una controprestazione che, tenuto conto del prezzo di costo usuale nel ramo, procurerebbe un profitto incompatibile con la situazione economica generale. In modo particolare, i prezzi summenzionati possono essere applicati solo se e fintanto esistono effettivamente le spese prese come base per la loro fissazione. Nel caso in cui queste spese dovessero diminuire, i prezzi devono essere ridotti senz'altro in modo corrispondente.

7º Disposizioni penali. Chiunque contravvenga alla presente prescrizione, sarà punito conformemente alle sanzioni previste dal decreto del Consiglio federale del 17 ottobre 1944 concernente il diritto e la procedura penale in materia di economia di guerra. In virtù dell'ordinanza № 5 del Dipartimento federale dell'economia pubblica, del 14 novembre 1940, le sanzioni penali previste per infrazioni alle prescrizioni concernenti i prezzi, commesse intenzionalmente o per negligenza, saranno applicate non soltanto al venditore, bensì anche al compratore.

8º Entrata in vigore. La presente prescrizione entra in vigore il 1º novembre 1948.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidg. Volkswirtschaftsdepartements in Bern.
Administration des Blattes: Effingerstr. 3, Bern — Druck: Fritz Pochon-Jent AG., Bern

ADRESSEN

PRIVATADRESSEN
aller Bevölkerungsschichten der Schweiz
GESCHÄFTS- UND INDUSTRIEADRESSEN
ADRESSEN DER FREIEN BERUFE usw.

Weilenmann & Jaegg.
jetzt JAEGGI & WEIBEL
Adressenverlag u. Vertriebsbüro Bellevue
Rämistrasse 5, ZURICH 1 — Telefon 32 70 90

Jenny & Co.
TREUHAND-GESELLSCHAFT BASEL
REVISIONEN

Öffentliches Inventar mit Rechnungsruf

(ZGB. Art. 580 ff. und § 224 ff. des EG.)

Über den Vermögensnachlass des am 21. September 1948 verstorbenen

Kaiser Max

geboren 1876, Urs Josef Ludwig sel., gew. Kaufmann, von und in Biberist, Inhaber der Einzelfirma «Max Kaiser», Trenhand- und Sachwalterbüro, Biberist und Kollektivgesellschafter der Firma «Kaiser & Co.», Emmen-Apotheke und Drogerie, Biberist, wird gestützt auf die Bewilligung des Gerichtspräsidenten von Bucheggberg-Kriegstetten vom 6. Oktober 1948 das öffentliche Inventar durchgeführt.

Die Gläubiger und Schuldner des Erblassers, mit Einschluss der Bürgschafts- und Währungsgläubiger, werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen und Schulden Wert 21. September 1948 bis und mit 9. November 1948 bei der unterzeichneten Amtsstelle schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Ansprüchen gegenüber dem Erblasser hat für die Gläubiger den Verlust des Anspruches gegen die Erben zur Folge.

Sn 41

Solothurn, den 6. Oktober 1948.

Amtschreiberei Kriegstetten in Solothurn:
Dr. W. Kämpfer, Notar.

Stadt Winterthur

3.6+1% Hypothekar-Anleihen von Fr. 11 550 000

Am 4. Mai 1948 sind 528 Obligationen zur Rückzahlung auf den 31. Oktober 1948 ausgestellt worden, davon befinden sich noch 231 Titel in Zirkulation. Sie tragen folgende Nummern:

15	2674	4608	6742	9305	10985	13088	16368	19478	21485
363	2701	5035	6814	9342	11189	13206	16552	19809	21490
401	2817	5050	6983	9458	11200	13305	16629	19899	21493
415	2853	5077	7216	9484	11264	13315	16941	19905	21589
418	2897	5142	7415	9621	11281	13317	16964	19925	21769
589	2922	5312	7486	9639	11309	13343	16967	19943	21835
591	2933	5387	7614	9758	11561	13701	17110	19994	21846
907	2942	5493	7731	9759	11612	13790	17676	20029	21916
908	2999	5598	7734	10028	11779	13923	18168	20094	21941
912	3036	5665	7863	10137	12025	14308	18202	20148	22043
1066	3102	5666	7973	10288	12036	14516	18615	20162	22094
1212	3127	5705	8007	10340	12038	14603	18846	20172	22535
1549	3190	5710	8020	10407	12063	14618	18836	20413	22594
1640	3344	5714	8205	10438	12103	14839	18902	20468	22602
2002	3591	5856	8211	10482	12154	15279	18909	20491	22610
2149	3766	6017	8348	10505	12217	15905	18965	20721	
2202	3770	6091	8428	10525	12333	15938	19039	20735	
2234	3963	6147	8641	10580	12454	16037	19149	20907	
2245	3966	6154	8779	10607	12533	16060	19159	20908	
2247	4116	6509	8897	10707	12685	16135	19247	21008	
2367	4298	6518	9028	10780	12782	16146	19257	21150	
2467	4319	6566	9091	10826	12907	16169	19258	21205	
2632	4440	6672	9102	10857	12931	16295	19263	21245	
2670	4593	6722	9277	10895	13056	16321	19283	21250	

Von früheren Auslosungen sind noch ausstehend:

21017 31. Oktober 1946 18197 31. Oktober 1947 18802 31. Oktober 1947

Die Rückzahlung erfolgt gegen Einreichung der Titel mit Fr. 840 per Obligation (Fr. 500 Kapital und Fr. 340 Kapitalzuschlag). Mit dem Verfalltag bört die Verzinsung dieser Titel auf. Die übrigen 297 ausgestoßenen Nummern entfallen auf die von der Schuldnerin zurückgegebenen Obligationen.

Winterthur, den 3. Juni 1948.

Finanzamt der Stadt Winterthur.

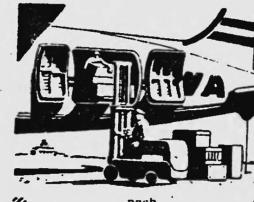
Erfolg und Freude im Beruf

durch Studium von: Merkur «Lebensbuch für junge Kaufleute». — Fachwissen, Volkswirtschaft, Lebensführung. 472 Seiten, gebunden, Fr. 24.—, mit einem Gutschein für kostenlose Beratung. Im Buchhandel und

Verlag Organisator A.G.
Zürich 77 Tel. 28 3777

Leistungsfähige, moderne Fabrik der chemisch-pharmazeutischen Branche übernimmt mit kurzen Lieferfristen sämtliche

Lohnaufträge
B.C.T./A.G., chemisch-pharmazeutische Fabrik, Gnosca (Tic.).



Zahlreiche und schnelle Beförderungsmöglichkeiten nach jedem Kontinent und zu jedem Punkt der Welt. Ihre grossen und kleinen Sendungen auf diese äusserst zuverlässige Art und Weise und bedenken Sie: Die TWA-Frachtsätze sind billiger denn je. Reservieren Sie den Frachtraum zum Voraus durch Ihren Spediteur oder telefonieren Sie an 2 91 66 Genf (022) 27 34 15 Zürich (051).

TWA
TRANS WORLD AIRLINES
U.S.A., Europe, Africa, Asia

Neuheiten der Coiffeur-, Drogerie- und Eisenwarenbranche

Handelsfirma mit gut eingeführtem Vertrieb-Stab, wünscht ihrer Verkaufsorganisation den Vertrieb weiterer einschlägiger Artikel (vorzugsweise Neuheiten) anzugehören und erwartet Angebot für den Generalvertrieb für die Schweiz. Offerten unter Chiffre E 17393 Z an Publicitas Zürich.

Maschinenfabrik Oerlikon

Gemäss Beschluss der heutigen Generalversammlung wird Coupon Nr. 50 unserer Aktie mit Fr. 21.—, abzüglich 5% eidg. Couponsteuer und 25% eidg. Verrechnungssteuer, eingelöst, und zwar an unserer Kasse in Oerlikon, bei der Schweizerischen Kreditanstalt, beim Schweizerischen Bankverein, bei der Schweizerischen Bankgesellschaft und den sämtlichen Sitzern und Zweigniederlassungen dieser Institute und bei den Herren Julius Bär & Co. in Zürich.

Z 778

Zürich-Oerlikon, den 29. Oktober 1948.

Der Verwaltungsrat.

HERMES *Ambassador*



Hermes-Ambassador — die modernste Schreibmaschine der Welt!

Einzigartige, absolut konkurrenzlose Ausstattung! 7 neue Patente!

12 alleinige Vorteile:

- Automatischer, elektrischer Wagenruckschub
- Automatische Zeilenschaltung
- Papiereinführung durch Zughebel mit Distanzregulierer
- Frontfixierung des Stenoblocks
- Numerierungstaste
- Transparenter Spezialkartenhalter
- Vollständige Einschalung der Maschine
- Einschalung der Wagenseitenteile
- Automatische Sperrung der Tastenhebel in der Ruhelage
- Unabhängig vom elektrischen Strom
- Segment mit Radierschutz
- Universalmotor für den Wagenruckschub (für jede Stromart verwendbar)

Viele weitere technische Neuerungen tragen ebenfalls dazu bei, daß auf der Hermes-Ambassador größte Leistungen bei minimaler Beanspruchung der Schreiberin erzielt werden können.

Preis der Hermes-Ambassador:
Fr. 1250.— + Wust

Eine Vorführung beweist Ihnen eindrücklich die Überlegenheit dieser grundlegend neuen Schreibmaschine. Wir geben Ihnen gerne die Adresse des zuständigen Kantonsvertreters bekannt, der Ihnen die Hermes-Ambassador bis ins letzte Detail genau erklären wird.

maillard



HERMAG

Hermes-Schreibmaschinen AG.
Generalvertretung für die
deutsche Schweiz

Zürich 1
Bahnhofquai 7

PAPYRUS ©
BÜROMÖBEL

Sofort
ab Lager
lieferbar

Modelle 211, Eiche hell
90 x 60 cm Fr. 200.—
Modelle 211 a, Eiche hell
120 x 60 cm Fr. 218.—

BASEL
FREIESTRASSE 43
(061) 418 66

Verlangen Sie
unsren Spezial-
prospekt!



Das Schweizer Lexikon ist vollendet

Band 7 ist soeben erschienen

Das einzige bis in die Aktualität hinein nachgeführte Auskunftsmitte.
Neue Zürcher Zeitung

Eine äußerlich gediegene und inhaltlich wertvolle Schöpfung, auf
die wir stolz sein dürfen.
Volksrecht, Zürich

Alles ist mit Umsicht und Sorgfalt behandelt.
Basler Nachrichten

Das große Werk umfaßt die ganze Welt und alle Gebiete.
11 800 Spalten Text mit 5839 Illustrationen und 2091 ein-
bis sechsfarbigem Abbildungen auf Kunstdruck- und Offset-
Beilagen

Bei 31. Dezember 1948 pro Band 52 Fr.
ab 1. Januar 1949 pro Band 60 Fr.

Wer vorher bestellt, spart 7 x 8 = 56 Fr.

ENCYCLOPS VERLAG ZÜRICH

Wir besorgen Kapital in Form von

aktiver oder passiver
Teilhaberschaft in Beträgen
von Fr. 20 000 bis 100 000

Anfragen (die absolut vertraulich
behandelt werden) richte man unter
Y 16930 Z an Publicitas Zürich.

Früchten sind teuer
Wir prüfen alle Früchten

Armin ab Egg & Co.
Internat. Transporte - Internat. Tarifbüro
Centralbahnhofstrasse 5
BASEL

*La vigueur
de la jeunesse*

est un trésor à conserver précieusement... La fatigue, la lassitude et l'épuisement ne doivent pas vous dérober. Celui qui se munit à temps de SEXVIGOR conservera énergie et fraîcheur.



Contient, selon les données scientifiques: Hormones, hémoglobine, phosphates, fer, calcium, extrait de cale, du Putuma et de Yohimbe.

La boîte en carton contient: pour l'adulte: boîte de 100 comprimés. Fr. 12.—
Emb. d'osse: 50 comprimés. Fr. 6.—
Emb. original: 100 comprimés. Fr. 12.—
Emb. core: 300 comprimés. Fr. 32.—

Envoi direct par la poste:
Pharmacie de l'Étoile S.A., Rue Neuve 1, Lausanne
et en vente dans toutes les pharmacies

Insetieren im Schweiz. Handelsamtliatl bringt Erfolg!

Compagnie générale de tramways de Buenos-Aires

Société Anonyme

Siège social: 38, rue de Naples à Ixelles-Bruxelles

Registre du commerce de Bruxelles N° 1623

Le conseil d'administration a l'honneur de convoquer Messieurs les actionnaires à l'assemblée générale ordinaire qui se tiendra le samedi 20 novembre 1948, à 14 heures, au siège social, 38, rue de Naples à Ixelles-Bruxelles, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapports du conseil d'administration et du collège des commissaires sur les opérations de la société pendant l'exercice clos le 30 juin 1948.
- 2° Bilan et compte de profits et pertes de l'exercice clos le 30 juin 1948.
- 3° Décharge à donner à Messieurs les administrateurs et commissaires.
- 4° Fixation du nombre des administrateurs et commissaires. Nomination d'administrateurs et de commissaires.

Pour assister à cette assemblée ou s'y faire représenter, Messieurs les actionnaires sont tenus de se conformer aux articles 31 et 32 des statuts sociaux, notamment en ce qui concerne le dépôt préalable des titres au porteur.

Les dépôts de ces titres seront reçus jusqu'au 13 novembre inclusivement, aux heures d'ouverture des guichets désignés pour les recevoir, au siège social (entrée: 25, rue du Champ de Mars) et

- | | |
|----------------|--|
| à Bâle: | à la Société de banque suisse;
au Crédit suisse; |
| à Zurich: | au Crédit suisse;
à la Société de banque suisse;
à l'Union de banques suisses; |
| à Winterthour: | à l'Union de banques suisses. |

Q 430

Financier

habitant ville romande et disposant d'une partie de son temps, se chargeait de la gestion, de fortunes, de la surveillance d'intérêts ou autres missions, pour le compte de particuliers ou d'entreprises sérieuses. Adresser propositions sous chiffre P 19.062 à Publicitas Berne.

Gutpräsentierender, sol. Herr (32 J.) mit guten Umgangsformen und Reiseerfahrung, sucht

Vertretung

für konkurrenzfähige Artikel (Detail- oder Privatkundschaft). Offeren erbeten unter Chiffre C 44486 Lz an Publicitas Luzern. Lz 200

A VENDRE

proximité gare Genève-Cornavin, belle parcelle de terrain bien exposée d'env. 2000 m², avec vieilles constructions. Conviendrait pour immeubles locatifs ou industriels, garage ou entrepôt. Libre de suite. — Ecrire sous chiffre J 54.897 X Publicitas Genève.



Montreux EDEN
HOTEL
HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard
Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard

Inserieren im SHAGOLI

W. SIEGERIST & CIE
DOSENFABRIK
BERN

HOTEL

Montreux EDEN

HOTEL - Das Hotel - E. Bernhard